27

Hamburg, d. 5. November 1870.

Frau Amalie Dietrich!

Ihre letzte Sendung enthielt von Säugetieren einige Ratten und Fledermäuse, wir ersuchen Sie, den kleineren Säugetieren und den Fledermäusen jede Beachtung zu schenken. Von Vögeln waren wieder eine Menge interessanter Arten darunter, z. B. Tachypetes aquila, Dysporus Sula, Eudynamis Flindersii, usw. Von Amphibien fanden sich einige neue Arten, die Bestimmung wird durch Professor Peters besorgt. Die Fische wird Doktor Günther in London besorgen. Wir möchten bemerken, daß in letzter Zeit im Burnett, Dawson und Mary River ein höchst merkwürdiger, aalartiger Süßwasserfisch von bedeutender Größe entdeckt worden ist, unter dem Namen: Ceratodus Forsteri beschrieben. Das Tier ist schon durch seine außerordentlich großen Zähne im Unterkiefer auffallend, und ersuchen wir Sie hiermit, jedenfalls danach zu trachten, uns eine Anzahl Exemplare in Spiritus konserviert zu senden. Unter den Arachniden und Myriopoden scheinen einige neue Arten zu sein. Das

Werk von Doktor Koch, „Die Arachniden Australiens," hat guten Fortgang, und fanden sich unter der vorletzten Sendung nach inzwischen von Doktor Koch erhaltenem Bericht, neben mehreren neuen Arten auch noch Tiere eines neuen Genus. An Insekten bemerkten wir gern eine Menge schöner Schmetterlinge, und erwähnen davon besonders einen schönen Schwärmer, der unserem europäischen Oleanderschwärmer verwandt ist, Sphinx Hippothous. Sehen Sie zu, was Sie irgend an Insekten erlangen können. Australien bietet seltene und wunderbare Formen. Krustazeen und Würmer waren sehr interessante Arten in der Sendung. Genauer Bericht darüber folgt nach geschehener Bestimmung.

Konchylien waren in großer Anzahl von Exemplaren vertreten. Besonders zwei Exemplare verdienen erwähnt zu werden, unter den in Spiritus konservierten See-Konchylien fand sich die seltene Voluta maculata. Die Echinodermen bieten uns zu unsrer Freude Veranlassung derselben besonders rühmend zu erwähnen. Neben einer Anzahl seltener Holothurien, wie Colochirus tuberculosus und Colochirus coerubeus fanden sich von See-Igeln, neben zwei sehr interessanten Citaria-Arten mit gekrönten Stacheln, einige schöne Laganiden, Exemplare von Arachnoides placenta und wie es scheint mehrere Arten eines mit Hipponoe verwandten Genus. Ferner mehrere Arten von Schlangensternen. Die Bestimmung übernimmt Dr. Lütken-Kopenhagen. Auch die Korallen enthielten viele seltene Arten. Senden Sie uns mehr von diesen schönen Korallen. Bezüglich der Herbarien freut es uns, Ihnen mitteilen zu können,

daß deren Bearbeitung durch Dr. Luerssen nunmehr rüstig fortschreitet. Die Moose sind an Professor K. Müller-Halle zur Bestimmung gesandt, von diesem bereits bearbeitet und in einer besonderen Abhandlung herausgegeben, es finden sich auch bei den Moosen mehrere neue Arten. Nach Ihnen benannt ist: Endotrichella Dietrichiae.

Nacktschnecken: Befinden sich ebenfalls zwei neue Arten darunter.

Algen: Dr. Grunow schreibt uns: „Es ist mir ein besonderes Vergnügen, diese entschieden neuen Arten nach ihrer, im Dienste der Wissenschaft ebenso eifrigen, wie mutigen Entdeckerin benennen zu können: Amansia Dietrichiana. Grunow. Sargassum Amaliae. Grunow."

Ohne Veranlassung zu weiteren Mitteilungen sehen wir Ihren baldigen Nachrichten mit Interesse entgegen und grüßen Sie inzwischen freundlichst.

Im Auftrag:

J. D. E. Schmeltz, jun.
Kustos.